

18.05.2020

11 Millionen Euro für Ausbau des Bahnhofs Herzogenrath

Achtung: Nachricht stammt aus dem Archiv



In Bahnhof Herzogenrath entsteht bis Jahresende ein neuer Bahnsteig.

Am Bahnhof Herzogenrath wird gebaut: Dort entsteht bis Ende des Jahres ein neuer Bahnsteig samt barrierefreiem Zugang. Gefördert wird der Ausbau vom Nahverkehr Rheinland (NVR) und der EU.

Auf der gerade eingerichteten Baustelle am Bahnhof Herzogenrath hat der Nahverkehr Rheinland (NVR) am 18. Mai im Beisein von NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst der EVS EUREGIO Verkehrsschienennetz GmbH einen Förderbescheid über insgesamt 11,24 Millionen Euro überreicht. Hauptbestandteil bei der Neuordnung der Verkehre ist die Errichtung eines zusätzlichen Bahnsteigs, der zwischen den bisher nicht für den Personenverkehr genutzten Gleisen 5 und 7 liegen wird. Die Maßnahme wird von der Europäischen Union (EU) im Rahmen des Programms „Connecting Europe Facility“ kofinanziert. Der EU-Anteil an der Förderung des Bahnsteigs beträgt 1,64 Millionen Euro.



NVR-Geschäftsführer Heiko Sedlaczek, NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst, EVS-Geschäftsführer Thomas Fürpeil, EVS-Beiratsvorsitzender Tim Grüttemeier und EVS-Geschäftsführer Christian Hartrampf.

„Mit dem neuen Bahnsteig und der modernisierten barrierefreien Unterführung können in Zukunft mehr Züge den Bahnhof Herzogenrath anfahren. Das ist wichtig für den Ausbau des Personennahverkehrs zwischen Nordrhein-Westfalen und den Niederlanden,“ so NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst. „Ich danke dem NVR, der EU und der EVS, dass sie viel Geld in die Hand nehmen, um den grenzüberschreitenden Nahverkehr attraktiver zu machen.“

Der neue Bahnsteig ist gleich für zwei Strecken von großer Bedeutung: Zum einen für den Zugverkehr in die Niederlande. Momentan fährt der RE 18 zwischen Aachen und Maastricht und für die Zukunft wird zudem eine schnellere IC-/RE-Verbindung aus den Niederlanden über Heerlen hinaus bis nach Aachen geprüft.

Auf der deutschen Seite ist der neue Bahnsteig in Herzogenrath zudem wichtig für den geplanten Ausbau der **euregiobahn** (RB 20). Die von Stolberg über Alsdorf kommende RB 20 soll dann später über ein Überwerfungsbauwerk direkt zu den Gleisen 5 und 7 geführt werden.

Bislang werden im Bahnhof Herzogenrath nur die Gleise 1 bis 3 sowie Gleis 55 für den Personenverkehr genutzt. Der barrierefreie Zugang zum neuen Bahnsteig wird über die teilweise zu reaktivierende Personenunterführung in Verlängerung des bisher von der Deutschen Bahn genutzten Teils erfolgen. Nach Fertigstellung der Arbeiten wird der modernisierte Bahnhof zu einer Vielzahl von verkehrlichen Verbesserungen führen, die sich maßgeblich auf die Attraktivität des euregionalen Schienenverkehrs auswirken.

Neben dem neuen Bahnsteig und der dazugehörigen Zuwegung wird es ergänzende Arbeiten geben. Unter anderem müssen Gleise neugebaut sowie die Signal- und Sicherungstechnik angepasst bzw. ebenfalls erneuert werden. Die Beeinträchtigungen für die Fahrgäste fallen während der Bauarbeiten gering aus, da die Logistik hauptsächlich über die Glasstraße an der Hinterseite des Bahnhofs abwickelt wird, sodass die bisher für den Personenverkehr genutzten Gleise nicht betroffen sein werden.